



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 177/11

Sachbearbeitung:
Wiebke Richert
Ingrid Kelp

Datum:
13.04.2011

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	03.05.2011	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	11.05.2011	ÖFFENTLICH

Betreff: Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. - Jahresbericht 2010 und Freigabe des städtischen Zuschusses 2011 - Ausblick 2011/2012

Bezug: Vorlage 533/10
Anlagen:
1. Wirtschaftsplan 2010 - 2012
2. Sachstandsbericht
3. Strukturelle Veränderung Juli 2010/März 2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der JMS zum Haushaltsjahr 2010 und die Budgetplanung 2011/2012 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2011 angesetzte städtische Zuschuss in Höhe von 684.600 € (institutioneller Zuschuss von 458.100 € sowie ein Mietzuschuss von 226.500 €) wird zur Auszahlung freigegeben.

Sachverhalt/Begründung:

Vorliegender Bericht der JMS nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage vom 30.11.2010 (Vorl.533/10) und ergänzt den dort dargestellten Zwischenstandsbericht zum Wirtschaftsjahr 2010 entsprechend.

Die Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. erhält von der Stadt Ludwigsburg jährlich einen institutionellen Zuschuss sowie einen Mietzuschuss für die Nutzung der Räume in der Karlskaserne.

Im Haushaltsplan 2011 ist ein Förderbetrag von insgesamt 684.600 € (s. Fipo: 1.3330.7000.000) veranschlagt. Der institutionelle Teilbetrag (458.100 €) beinhaltet auch in 2011 wieder eine 5 % Kürzung des bis 2008 gewährten Zuschusses zuzüglich einer pauschalen Zuschussminderung von 3.500 € als weiteren Konsolidierungsbeitrag zum städtischen Haushalt. Diese Kürzungen, die den gesamten kulturellen Zuschussetat der Stadt betreffen, wirken sich im Wirtschaftsplan der JMS mit einem Einnahmerückgang von rd. 27.795 € aus.

Der Mietzuschuss mit rd. 226.500 € wird als Mieteinnahme bei der Karlskaserne (Fipo: 1.3400.1410.000) über innere Verrechnung verbucht.

Der Zuschuss bedarf vor dessen vollständiger Auszahlung eines Einzelbeschlusses durch das zuständige Gremium.

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan 2010 – 2012 der Jugendmusikschule weist zum Ende des Jahres 2010 durch die in der Vorlage 533/10, Anlage 1 beschriebenen Maßnahmen, eine positive Tendenz auf, weil das negative Plandefizit von -140,7 T€ geringer ausgefallen ist als zunächst erwartet (Rechnungsergebnis: - 58,1 T€). Das weiterhin negative Ergebnis ist Anlass, die mittelfristige Entwicklung der Schule strukturell weiter zu betreiben und sorgfältig zu definieren. Dazu wurden neue Controllinginstrumente entwickelt.

Neben der strukturellen Veränderung, die weitere finanzielle Verbesserungen erbringen soll, ist geplant mit Unterstützung der Verwaltungsspitze in den nächsten Wochen Gespräche mit verschiedenen Firmen und Stiftungen zu führen. Ziel ist es, das wachsende Defizit mit zusätzliche Drittmitteln abzusenken. Auch die Höhe des städtischen Zuschusses als dritte Finanzierungssäule sollte angesichts der erfolgten Kürzungen im dritten Jahr überdacht werden. Alle daraus gegebenenfalls resultierenden Verbesserungen sind jedoch im Wirtschaftsplan (Anlage 1) noch nicht eingerechnet.

Die Leitung und der Vorstand der JMS werden in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 03.05.2011 den Bericht mündlich erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung empfiehlt, den städtischen Zuschuss 2011 an die Jugendmusikschule zur Auszahlung freizugeben.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Verteiler:

DI
FB 10
FB 20
FB 41